

Thema:	G.E. Lessing 'Nathan der Weise'
Name der Autorin/ des Autors:	Nora Heim
Fach:	Deutsch
Klasse/Jahrgangsstufe:	Eingangsklasse
Schulart:	Berufsbildendes Gymnasium
Lehrplanbezug:	1 Literatur (Ein Werk der Aufklärung)
Zeitungsumfang:	9 Stunden
Betriebssystem/e:	iOS
Apps:	iThoughts, BaiBoard, iMovie, Qrafter Pro (QR-Code), ExplainEverything; zusätzlich: de.surveymonkey.com, zumpad.zum.de, sofator.de
Technische Settings:	Beamer, Schülertablets (1:1), Tablet der Lehrkraft, WLAN, ggf. Mahara

Kurzbeschreibung und Lernziele dieser Unterrichtssequenz für den Tablet-Einsatz:

Thematisch setzen sich die Schülerinnen und Schüler in der folgenden Unterrichtseinheit mit Lessings 'Nathan der Weise' auseinander. Hierbei wird zuerst das Verfassen einer Inhaltsangabe wiederholt, anschließend werden in einer Wochenplanarbeit die Themen Personenverzeichnis, Charakterisierung/Rollenbiographie, Dramentheorie, die Ringparabel und der Toleranzgedanke bearbeitet. Im Wahlbereich können Vertiefungsaufgaben durchgeführt werden. Zusatzaufgaben gibt es zu G. E. Lessings Biographie und zur Gestaltung eines Buchcovers. Im Anschluss an die dargestellte Einheit kann nach Wunsch eine klassische Bearbeitung des Interpretationsaufsatzes erfolgen.

Die Wochenplanarbeit erlaubt nicht nur die individuelle Herangehensweise an die Aufgaben, sondern fördert gleichzeitig durch die Aufgabenstellung kooperative Arbeitsformen. Des Weiteren wird durch die Strukturierung der Ergebnisse, über die Verwendung von 'Applications' die Medienkompetenz gestärkt. Hierbei liegt der Fokus auf der Handlungs- und Produktionsorientierung (Bspw. erstellen die SuS statt der schriftlichen Charakterisierung, eine Vorstellung der Person über iMovie.), die durch die Verwendung des Tablets erleichtert werden. Während im ersten Teil der Wochenplanarbeit die 'Applications' zur Verwendung vorgegeben sind, sollen die Schülerinnen und Schüler im Wahlbereich bzw. bei den Zusatzaufgaben die Apps zur Darstellung ihrer Ergebnisse selbst wählen.

Sämtliche Arbeitsergebnisse können als Portfolio oder Lesetagebuch über Mahara dokumentiert werden.

Um Sofator.de verwenden zu können, muss die Anmeldung des Lehrers/der Lehrerin über einen Nachweis der Schule erfolgen. Den Schülerinnen und Schüler kann der Zugang über den Account der Lehrkraft ermöglicht werden, ohne dass diese sich selbst registrieren müssen. Bei intensiver Benutzung des Webtools surveymonkey.com muss die Registrierung erfolgen.

Verlaufsplanung - Doppelstunde zur Inhaltsangabe (2 Einzelstunden)

Dauer	Phase	Was wird gelernt?	Wie wird gelernt?		Medien	Material	Erläuterungen
		Angestrebte Kompetenzen	Handeln der Lehrkraft	Handeln der Lernenden			
10	E	Reflexionsvermögen (Begründungen) stärken	L zeigt den QR-Code für die Umfrage (Lektüree Erfahrungen) über den Beamer. L wertet die Umfrage aus, hinterfragt die Begründungen/fragt die Begründungen ab.	S beantworten die Umfrage. S begründen ihre Auswahl.	B TT	QR Crafter	Lektüree Erfahrungen können sowohl mit gleichzeitiger Begründung als auch mündlicher Begründung erfragt werden.
10	ERA/K	Fachliche Kompetenzen: - Merkmale Inhaltsangabe - Inhalt der Lektüre	L klärt mit den S die Handlung des 'dramatischen Gedichts' ab. L wiederholt die Merkmale einer Inhaltsangabe.	S rekapitulieren den Inhalt der Lektüre. S wiederholen die Merkmale der Inhaltsangabe.	B TT	PPT	PPT kann per Air Drop an die S weitergegeben werden.
30	ERA	Medienkompetenz bzgl. ZUMpad Fachliche Kompetenz: auf der Grundlage der besprochenen Merkmale eine Inhaltsangabe verfassen	L zeigt über den Beamer, wie eine ZUMpad-Arbeitsfläche angelegt wird und diese zu bedienen ist. L gibt den AA.	S erstellen ihr ZUMpad. S verfassen eine Inhaltsangabe.	B TT	Lektüre	
25	ERA	Dokumentation von Schreibprozessen erlernen	L zeigt zu Beginn der ERA, wie ZUMpad-Arbeitsflächen für andere freigegeben werden.	S geben an zwei Mit-S ihre ZUMpad-Arbeitsfläche frei.	TT	ZUMpad Ggf. Lektüre	

		Bewerten und überarbeiten von Texten üben	L gibt Hilfestellung - vor allem in Bezug auf ZUMpad.	S kommentieren und bewerten die Inhaltsangaben, notieren Verbesserungsmöglichkeiten.			
10	K/Z	Präsentationskompetenz Zuhören und Gehörtes bewerten und reflektieren	L hört den S beim Vorlesen der Inhaltsangaben zu. L bezieht die andere Gruppen in die Verbesserung mit ein, falls notwendig.	S lesen die in der Gruppeausgewählte und verbesserte Inhaltsangabe vor.	B TT	ZUMpad	
5	R	Reflexion der Arbeitsweise	L regt die Reflexion über ZUMpad und die vorangegangene Arbeitsweise an. L notiert Ideen/Anregungen der S.	S reflektieren ihren Arbeitsprozess und über das Programm.			Methode: Blitzlicht

Verlaufsplanung Wochenplanarbeit (7 Einzelstunden)

Dauer	Phase	Was wird gelernt?	Wie wird gelernt?		Medien	Material	Erläuterungen
		Angestrebte Kompetenzen	Handeln der Lehrkraft	Handeln der Lernenden			
10	E	Aktives Zuhören und Rückfragen zum Verständnis formulieren	L stellt die Wochenplanarbeit vor (Regeln und Aufgaben) L bespricht den Inhalt/die Aufgabenstellung mit den S.	S hören zu und stellen ggf. Rückfragen zu den Aufgaben und der Bearbeitung.	B TT	Wochenarbeitspläne	
260	ERA/K		L steht den S beraten zur Seite/gibt Hilfestellung.	S gehen die AA durch und erstellen ihren individuellen Arbeitsplan.	TT	AB Wochenarbeitspläne	Individuelle und kooperative AA

				S bearbeiten die AA. S vergleichen mögliche Lösungen.			
45	K/Z	Präsentationskompetenz/Medienkompetenz Zuhören und Gehörtes bewerten und reflektieren.	L lenkt die Besprechung einzelner Ergebnisse aus der Wochenplanarbeit.	S stellen ihre Ergebnisse vor (bspw. Charakterisierung mit iMovie).	B TT	AB Wochenarbeitspläne	

Abkürzungen:

Phase: BA = Bearbeitung, E = Unterrichtseröffnung, ERA = Erarbeitung, FM = Fördermaßnahme, K = Konsolidierung, KO = Konfrontation, PD = Pädagogische Diagnose, Z = Zusammenfassung; R = Reflexion, Ü = Überprüfung

Medien: AP = Audio-Player, B = Beamer, D = Dokumentenkamera, LB = Lehrbuch, O = Overheadprojektor, PC = Computer, PW = Pinnwand, T = Tafel, TT = Tablet, WB = Whiteboard; SPH = Smartphone

Weitere

Abkürzungen: AA = Arbeitsauftrag, AB = Arbeitsblatt, AO= Advance Organizer, D = Datei, DK = Dokumentation, EA = Einzelarbeit, FK = Fachkompetenz, FOL = Folie, GA = Gruppenarbeit, HA = Hausaufgaben, HuL= Handlungs- und Lernsituation, I = Information, IKL = Ich-Kann-Liste, KR = Kompetenzraster, L = Lehrkraft, LAA = Lösung Arbeitsauftrag, O = Ordner, P = Plenum PA = Partnerarbeit, PPT = PowerPoint-Präsentation, PR = Präsentation, S = Schülerinnen und Schüler, TA = Tafelanschrieb, ÜFK = Überfachliche Kompetenzen, V = Video

Lernphase: k = kollektiv, koop = kooperativ, i = individuell